Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 46

Artikel: Die da kommen und gehen...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-834122

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die da kommen und gehen ..

Der radikale Minister Sarraut (links) im Gespräch mit Caillaux, der einige Stunden nach dieser Unterredung durch seinen Theatercoup den Sturz des Kabinetts herbeiführte

Die Minister (von links nach rechts) Leygues, Painlevé, Briand, Loucheur und Oberkirch verlassen das Elysée nach der Demission

Zur französischen Ministerkrise

Poincaré hat dem Präsidenten der Republik das Demissionsschreiben überbracht

Unten: Die Parteileitung der Radikalen am Kongreß in Angers während der Ansprache Daladiers.

Herriot sitzt als zweiter von rechts im Bilde, die Mappe vor sich auf dem Tisch

Charles Curtis mit Familie, der zukünftige Vizepräsident der Vereinigten Staaten. Seine Mutter war eine Indianerin, sein Vater ein französischer Canadier. Curtis war früher Jockey und Zeitungsverkäufer und wurde mit 21 Jahren Rechtsanwalt

Herbert Hoover ist zum neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt worden. Als Sohn eines Dorfschmiedes stammt er aus bescheidenen Verhältnissen. Eine Zeitlang arbeitete er auf einem Bauernhof, bis er im Jahre 1891 als Student nach Palo Alto kam, wo er dem Studium der Bergindustrie oblag. Als Ingenieur war er in Australien und China tätig. In Europa wurde er durch seine großzügige Organisation der amerikanischen Hilfsaktion für Ost- und Mitteleuropa bekannt